

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Manuel Pretzl
Stadtrat Sebastian Schall
Stadträtin Heike Kainz

ANTRAG

24.09.2019

Natur- und Klimaschutz in der Stadtplanung - die Stadtverwaltung geht mit gutem Beispiel bei der Fassaden- und Dachbegrünung sowie dem Einsatz von Photovoltaikanlagen voran

Als Beitrag zum Klimaschutz wird die Landeshauptstadt zukünftig bei ihren städtischen Gebäuden (im Eigentum der Stadt oder in langfristiger Anmietung) Photovoltaikanlagen, Dach- und Fassadenbegrünungen soweit als möglich vorsehen. Nur in begründeten Fällen (z.B. Statik, Denkmalschutz oder nicht erfolgter Zustimmung des Eigentümers des Gebäudes) ist ein Abweichen von dieser Regel zulässig.

Dem Stadtrat wird berichtet,

- a) welche städtischen Gebäude bereits mit Photovoltaikanlagen, Dach- und/oder Fassadenbegrünungen versehen sind,
- b) welche Neubau- und Sanierungsmaßnahmen in den nächsten 10 Jahren geplant sind und
- c) weshalb sich ggf. Photovoltaikanlagen, Dach- und Fassadenbegrünungen bei den unter b) genannten Gebäuden nicht realisieren lassen.

Begründung:

München hat sich zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2050 klimaneutral zu sein. Auch wenn sich das Jahr 2050 noch weit entfernt anfühlt, so sind aufgrund der langen Lebenszeit von Gebäuden schon heute die richtigen Weichen zu stellen, um im Gebäudesektor das notwendige Potential für den Klimaschutz auch im gesamten Gebäudebestand der Landeshauptstadt zu heben.

Photovoltaikanlagen tragen wesentlich zur dezentralen und regenerativen Energieversorgung bei. Insbesondere in Kombination mit der Elektromobilität sind sie ein Schlüssel für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Dach- und Fassadenbegrünungen sind wesentliche Bausteine des Klimaschutzes, aber auch der Klimaanpassung und des Erhalts der Biodiversität.

Erst zu einem späteren Zeitpunkt aktiv zu werden, wird mit immensen Anstrengungen und vor allem deutlich höheren Kosten verbunden sein. Nachhaltiges Handeln erfordert ein

Umdenken ab sofort.

Der Gebäudebestand der Landeshauptstadt macht nur einen kleinen Anteil des Gebäudebestands im Stadtgebiet aus. Dennoch sollte die Landeshauptstadt die Ernsthaftigkeit ihres Klimaschutzziels mit einem ambitionierten Handeln bei ihren eigenen Gebäuden unterstreichen und mit gutem Beispiel voran gehen.

Initiative:

Manuel Pretzl, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender
2. Bürgermeister

Sebastian Schall
Stadtrat

Heike Kainz
Stadträtin